

# Unter-Emmentaler

DIE ZEITUNG FÜR DEN OBERAARGAU, DAS EMMENTAL UND DAS LUZERNER HINTERLAND

Post CH AG, AZ 4950 Huttwil

148. Jahrgang, Nummer 70 Einzelpreis Fr. 1.50

 <p><b>HUTTWIL</b> <b>Neue Hausärztin</b> Glücksfall für die Hausarztpraxis Zentrum 33: Am 1. September hat Jessica Merz ihre Arbeit als neue Hausärztin aufgenommen. <b>Seite 3</b></p>	 <p><b>HUTTWIL</b> <b>Nicht mehr Geld für Eis</b> Der Gemeinderat lehnt ein Gesuch der Campus Perspektiven AG für mehr Geld fürs Eis ab. Nun wird eine Initiative lanciert. <b>Seite 5</b></p>	<p><b>WANDERN</b> <b>Schöne Weitwanderung</b> Der 70-jährige Huttwiler Hans Luginbühl hat eine Weitwanderung über 603 km, den Kulturweg der Alpen, absolviert. <b>Seite 9</b></p>
--	---	---



RADSPORT

## Mathias Flückiger feiert beim Heimrennen am dreitägigen Huttwiler Bikesportfest den Sieg im Eliterennen

Das dreitägige Huttwiler Bikesport-Wochenende im Campus Perspektiven Huttwil sowie in der Region (Gusto-Touren) war ein grosser Erfolg. Über 800 Mitmachende und 8000 Zuschauerinnen und Zuschauer zählte die Zweitaufgabe von «Bike Village Huttwil». Hinzu kamen über 100 Mitmachende bei der Premiere der Laufveranstaltung «Trailrun Huttwil». Als Krönung bei herrlichem Sommerwetter feierte am Sonntagnachmittag Mathias Flückiger aus Leimiswil bei seinem Heimrennen vor vielen Fans den Sieg im Eliterennen. Links ist «Math» bei der Zieleinfahrt und rechts im «Rockgarden» zu sehen. Bilder: Stefan Leuenberger / Seiten 10/11

## SCHWEIZ

### Mönche von Hauterive wollen Wahrheit über verjährte Taten

Die Gemeinschaft der Abtei Hauterive FR geht Berichten nach, wonach ein Mönch vor Jahrzehnten mehrere Frauen unsittlich berührt haben soll. Die Gemeinschaft erliess gestern Montag einen Zeugenaufwurf.

Auch wenn die Taten lange zurückliegen und heute verjährt sind, drücken die Mönche ihr schmerzvolles Bedauern aus und wünschen, dass die Wahrheit ans Licht kommt», heisst es in einer gestern veröffentlichten Pressemitteilung. Dies geschehe vor allem aus Respekt vor den Opfern. Es sei anzunehmen, dass es weitere Opfer gebe. Der betreffende Bruder habe 1996 die Gemeinschaft und den Ordensstand verlassen, um zu heiraten. Heute leide er an Demenz. Er sei rund 15 Jahre lang für den Gästebereich zuständig gewesen.

#### Gebührenden Abstand nicht immer respektiert

Seine Rolle sei darauf ausgerichtet gewesen, den Gästen eine Umgebung zu bieten, in der sie geistliche Begleitung und spirituelle Unterstützung finden konnten. «Dabei respektierte er nicht immer den gebührenden Abstand zu einigen Frauen», heisst es in der Mitteilung. Der heutige Obere, Abt Marc de Pothuau, veröffentlichte eine Botschaft zu dem Fall. Eine Frau habe sich im Juli 2019 bei ihm gemeldet und von unsittlichen Berührungen berichtet. Er habe 2023 fünf weitere Zeuginnen

gefunden, die von eben solchen Berührungen gesprochen hätten.

#### Opfer werden ein ganzes Leben lang darunter leiden

«Wir wissen, dass Frauen zu Schaden gekommen sind, und dass einige ihr ganzes Leben lang darunter leiden werden», schreiben Abt Marc und die Gemeinschaft von Hauterive. «Wir hoffen, dass die Gemeinschaft der Abtei durch die öffentliche Anerkennung dieser Tatsache dazu beitragen kann, ihnen ein klein wenig zu helfen.»

#### Einfaches Leben

Das Kloster gehört zum Orden der Zisterzienser-Mönche und liegt sieben Kilometer von Freiburg entfernt in einer Saaneschleife. An diesem privilegierten Ort führe eine Gemeinschaft von rund 20 Mönchen ein einfaches Leben mit den Hauptfeiern Gebet, Arbeit und brüderliches Leben, heisst es auf der Website der Gemeinschaft. Das Gästehaus solle es Besucherinnen und Besuchern ermöglichen, sich für einige Tage in die klösterliche Stille zurückzuziehen. Der Aufenthalt beträgt mindestens drei Nächte. **sda**

## AARWANGEN

### Verkehrssanierung: 19 Beschwerden

Die vom Berner Stimmbolk abgesegneten Verkehrssanierungen im Emmental und im Oberaargau könnten sich um Jahre verzögern. Grund dafür sind laut Kanton mehrere Beschwerden, die möglicherweise bis vor Bundesgericht weitergezogen werden. Gegen den Strassenplanerlass der Verkehrssanierung Burgdorf-Oberburg-Hasle seien acht Beschwerden eingegangen. Sogar 19 Beschwerden wurden laut Kanton gegen den Strassenplanerlass der Verkehrssanierung Aarwangen

eingereicht. Hängig sind 17. Zurzeit bearbeitet das Rechtsamt der Direktion für Inneres und Justiz die hängigen Beschwerden. Weil sie sehr komplex seien, dürften die Entscheide des Regierungsrats erst 2024 vorliegen, schreibt der Kanton. Danach steht den Beschwerdeführenden der Rechtsweg offen, der bis vor Bundesgericht führen kann. Bei Ausschöpfen des Instanzenzugs seien wohl erst 2027 alle Beschwerdeverfahren abgeschlossen, schreibt die Bau- und Verkehrsdirektion. Die Einsprachen blockieren demnach auch Projekte des Langsamverkehrs und des öffentlichen Verkehrs, darunter die Sanierung des Bahnhofs Aarwangen.

Die Bau- und Verkehrsdirektion prüft nach eigenen Angaben laufend, wie sie die Verkehrssituation in den beiden Regionen trotzdem verbessern kann. Schon seit längerem setzt sie Massnahmen um, die nicht von den Gesamtprojekten abhängig seien. Die beiden Verkehrssanierungen waren im März 2023 angenommen worden. Die Gegner sprachen von «Projekten aus dem letzten Jahrhundert». Nach der Abstimmung deuteten manche von ihnen an, dass sie sich noch nicht geschlagen geben. So räumten die Gegner der Umfahrungsstrasse Aarwangen ein, das Projekt sei zwar angenommen worden. Doch stelle sich die Frage, ob es auch rechtskonform sei. **sda**

## SCHWEIZ

### Die Wirtschaft wächst nicht weiter

Die Schweizer Wirtschaft spürt die internationale Eintrübung der Konjunktur immer stärker. Im zweiten Quartal hat das BIP stagniert. Die Wachstumsrate des realen Bruttoinlandsproduktes (BIP) in der Periode von April bis Juni 2023 lag bei 0,0 Prozent gegenüber dem Vorquartal, wie das Staatssekretariat für Wirtschaft (Seco) mitteilte. Auch auf sporteventbereinigter Basis blieb das Wachstum unverändert. Im ersten Quartal war die Wirtschaft noch klar gewachsen. Vor allem in der Industrie beziehungsweise dem verarbeitenden Gewerbe war die Wertschöpfung nach einem

positiven Jahresbeginn mit -2,9 Prozent klar rückläufig. Zum einen habe die chemisch-pharmazeutische Industrie ein deutliches Minus registriert, schreibt das Seco. Zum anderen laste das herausfordernde internationale Umfeld auf den konjunktursensitiven Industriebranchen wie jener des Maschinen- und Metallbaus. Auch der Bausektor habe einen Dämpfer hinnehmen müssen. Getrieben durch rückläufige Bauumsätze ging die Wertschöpfung leicht zurück (-0,7%). Hingegen stiegen sowohl der Staatskonsum (+0,1%) als auch der private Konsum (+0,4%). Insbesondere seien die privaten Konsumausgaben für Wohnen und Dienstleistungen ausgeweitet worden, vorab in den Bereichen Gesundheit sowie Gastronomie und Beherbergung. **sda/UE**

#### Lauren Bortolotti-Leuenberger

### Em Dorfbach noh

- 15,3 x 21,5 cm 272 Seiten
- D Outorin bhautet mit ihre Gschichte Erinnerige us dr Zyt wach, wo dr Horizont vor auem für d Buurelüt bim Dorflocher scho fasch ufghört het.
- Verkaufspreis Fr. 28.–



Bestellungen unter:  
Telefon 062 959 80 70  
Edition Schürch, Huttwil

## LAUFSPORT

# Marathon-Meister siegt auf der Bikestrecke

## 1. Trailrun Huttwil

Das Huttwiler Bikeweekend wurde am Freitagabend mit einer Laufsport-Premiere lanciert. Bei der Erstaustragung des Trailruns Huttwil auf der Original-Bikestrecke holte sich im Feld der 112 Mitmachenden Marathon-Schweizer-Meister Adrian Lehmann (LV Langenthal) überlegen den Tagessieg im Huttwil-Trail über 8,8 km.

Von Stefan Leuenberger

«Mit 112 Mitmachenden bei der Premiere sind wir zufrieden. Wir können nun bereits die zweite Ausgabe vom 13. September 2024 planen», meinte Simon Lieberherr, im OK von Bike Village Huttwil zuständig für den Trailrun Huttwil, zum neuen Blumenstädter Sportanlass.

### Marathon-Meister siegt überlegen

Das Huttwiler Bikeweekend wurde am Freitagabend mit diesem neuen Laufsportanlass lanciert. Wahlweise konnte die komplette Mountainbike-Strecke mit allen spektakulären Schikanen einmal (Kurz-Trail 4,4 km) oder zweimal (Huttwil-Trail 8,8 km) rennend absolviert werden. Bei traumhaften Bedingungen wurde der aktuelle Marathon-Schweizer-Meister Adrian Lehmann von der LV Langenthal seiner Favoritenrolle gerecht. Der 33-Jährige holte sich den Tagessieg an der Premiere des Trailruns Huttwil in 34:44 Minuten. Glänzender Overallzweiter und Sieger der M40-Altersklasse wurde Peter Gerber aus Weier, der nur knapp zwei Minuten auf Profilaufers Lehmann einbüsste. «Obwohl ich das Biken mehr mag, war dieser Lauf über die Bikestrecke ein mega cooles Erlebnis», so Gerber. Stark über die Steine, Baumstämme, Brücken und Sprünge lief auch der 34-jährige Huttwiler Marcel Jörg, der als Gesamtfünfter trotz grossen Blasen an den Füssen ebenfalls den Sprung auf das Altersklassen-Podest schaffte (3. Rang M30).

### Fussballer vor den OL-Talenten

Im Feld der Frauen waren bei der Erstaustragung nur zwei Spitzenläuferinnen an der Startlinie. Das 19-jährige Nachwuchs-Bahntalent Nina Villiger aus Cham konnte die Berglaufspezialistin Céline Aebi von der LV Langenthal um über eine Minute hinter sich lassen und siegte in 40:17 Minuten. Viele Minuten hinter dem Duo war Stefanie Luginbühl aus Huttwil als Gesamtvierte die erfolgreichste der zahlreichen Hobbyläuferinnen. Auf dem Kurz-Trail überzeugte der Denker und Lenker der ersten Fussballmannschaft des SC Huttwil. Lars Mathys aus Dürrenroth setzte sich in 18:40 Minuten deutlich gegen die regionalen Orientierungslauf-Talente Timon Zaugg (16) aus Wynigen und Andreas Neuwenschwander (15) aus Gondiswil – die beide ihre Alterskategorien gewannen – durch und bewies damit seine konditionellen Fähigkeiten. Im von der Chamerin Magdalena Srejmoiva gewonnenen

Frauenrennen war Ronja Schärer aus Sumiswald als Gesamtdritte die schnelle Regionale. In den zuvor ausgetragenen Nachwuchsrennen über verkürzte Strecken siegten viele regionale Mitmachende in ihren Altersklassen: Lia Krähenbühl aus Huttwil im Kids-Trail über 2 km und Jeff Flückiger aus Schwarzenbach, Melissa Gerber aus Weier, Quinn Schär aus Huttwil und Noomi Luginbühl aus Huttwil im Rockgarden Trail über 700 m.

### Bessere Kennzeichnung der Strecke

Die Premiere des Trailruns Huttwil bei Bilderbuchwetter gelang. Verbesserungsmöglichkeiten gibt es bei neuen Anlässen immer. Sicher werden die Verantwortlichen bemüht sein, die Laufstrecke im nächsten Jahr exakter auszuflaggen, damit keine unabsichtlichen Abkürzungen mehr passieren. Dann wird beispielsweise auch der Tagessieger nicht mehr zweimal einfach an der finalen «Herzschlagrampe» vorbei laufen.

**Auszug aus der Rangliste: Huttwil-Trail, 8,8 km, Männer (24 Klassierte):** 1. Adrian Lehmann, LV Langenthal, 34:44; 2. Peter Gerber, Weier, 36:41; 3. Raffael Huber, Adliswil, 37:01; 5. Marcel Jörg, TV Huttwil, 37:11; 6. Markus Zaugg, TV Madiswil, 38:08; 7. Lukas Hügli, LV Langenthal, 41:32; 9. Ueli Rutschmann, TV Madiswil, 41:06; 11. Joris Gabriel Mamié, LV Langenthal, 43:48; 12. Geert Konopka, Laufgruppe LV Langenthal, 43:50. – **Frauen (12):** 1. Nina Villiger, TV Cham, 40:17; 2. Céline Aebi, LV Langenthal, 41:32; 3. Ramona Schneider, Solothurn, 52:25; 4. Stefanie Luginbühl, Huttwil, 53:09; 5. Lea Sägger, Ranflüh, 53:19; 7. Anna Müller-Strub, OLG Huttwil, 57:59. – **Kurz-Trail, 4,4 km, Männer (10):** 1. Lars Mathys, SC Huttwil, 18:40; 2. Timon Zaugg, Wynigen, 19:22; 3. Andreas Neuwenschwander, OLG Huttwil, 19:54; 5. Damian Sonderegger, Langenthal, 20:34. – **Frauen (11):** 1. Magdalena Srejmoiva, Cham, 24:39; 2. Melanie Kruppenacher, 27:59; 3. Ronja Schärer, Sumiswald, 28:15; 4. Nicole Hofer, Sumiswald, 28:36; 6. Jael Hirschi, OLG Huttwil, 29:32; 7. Fiona Schär, Huttwil, 30:22. – **Kids-Trail, 2 km, Knaben (5):** 1. Elias Frey, Bützberg, 8:11; 2. Nevin Krähenbühl, Huttwil, 9:29; 3. Raik Sariel Mamié, Madiswil, 9:29. – **Mädchen (15):** 1. Lia Krähenbühl, Huttwil, 9:04; 2. Tiziana Kurth, LV Langenthal, 9:18; 4. Emily Flückiger, Wynigen, 10:24; 5. Fyonne Tadevi Ingold, Dürrenroth, 10:31; 7. Fabienne Lanz, Rohrbach, 10:50; 8. Alicia Flückiger, TV Huttwil, 11:06. – **Rockgarden-Trail, 700 m, Knaben (7):** 1. Jeff Flückiger, Schwarzenbach, 4:57; 2. Robin Lieberherr, Bleibach, 5:09; 3. Livio Heimberg, Walterswil, 5:26; 4. Laurin Lanz, Rohrbach, 5:27. – **Mädchen (10):** 1. Melissa Gerber, Weier, 4:46; 2. Mayla Flückiger, Schwarzenbach, 5:20; 3. Lisa Uhlmann, Huttwil, 5:23; 4. Maria Sägger, Ranflüh, 5:52; 5. Luana Moll, Bleibach, 5:53; 6. Aline Luginbühl, Huttwil, 5:57. – **Rockgarden-Trail, 700 m Muki/Vaki, Knaben (8):** 1. Quinn Schär, Huttwil, 5:10; 2. Lino Kurt, LV Langenthal, 5:46; 3. Marcel Broch, Gondiswil, 6:42; 4. Elin Moser, Rohrbach, 6:47; 5. Lauri Herzig, Lotzwil, 6:56. – **Mädchen (8):** 1. Noomi Luginbühl, Huttwil, 6:14; 2. Kim Flückiger, Bleibach, 6:37; 3. Zaira Sonderegger, Langenthal, 6:58; 5. Linna Müller, OLG Huttwil, 7:51.

Infos/Gesamtrangliste  
www.trailrun-huttwil.ch



Hochbetrieb im schwierigen «Rockgarden» während den Nachwuchskategorien.



Tagessieger Adrian Lehmann (LV Langenthal).



Die Huttwilerin Lisa Uhlmann.



Der Huttwiler Marcel Jörg «fliegt» den «Flowtrail» hinunter.



Kids-Trail-Siegerin Lia Krähenbühl (Huttwil).  
Bilder: Stefan Leuenberger



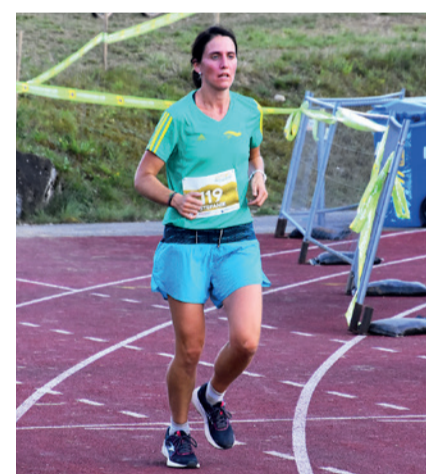
Sowohl Peter Gerber aus Weier (Huttwil-Trail) wie auch Töchterchen Melissa Gerber (Rockgarden-Trail) konnten ihre Kategorien gewinnen.



Jeff Flückiger aus Schwarzenbach auf dem Weg zum Sieg vor der Haustüre.



Kurz-Trail-Sieger Lars Mathys aus Huttwil (Nummer 216).  
Bild: Marcel Bieri



Die Huttwilerin Stefanie Luginbühl absolvierte den Kurz-Trail.

## FUSSBALL

### Spiel, Spass und viel Wetterglück

#### Eriswiler Dorfturnier

Das Eriswiler Dorfturnier vom letzten August-Sonntag war ein grosser Erfolg. Einerseits machte das Wetter trotz dem Ende der Schönwetterperiode voll mit, andererseits wurde mit dem erstmals ausgetragenen Sprint-Event «Dr schäuscht Eriswiler/di schnäuscht Eriswilerin» und dem abwechslungsreichen Familienprogramm das Fussball-Grümpeltturnier unterhaltsam umrahmt. Der Turnverein Eriswil bot Unterhaltung für alle an. Beim neuen Sprintanlass liefen die Kinder je nach Alter über 60 m oder 80 m um die Wette. Das Fussballturnier dauerte von 10 bis 16 Uhr. Und genau so lange

dauerte die Trockenphase des Wetters – sogar einige Sonnenstrahlen fanden ihren Weg durch die Wolken. Den Fussballern und Fussballerinnen ge-

langen spannende Duelle in den Kategorien Schüler, Plausch und Herren. Die vielen Zuschauenden genossen die Fussballspiele in der Wüeri und

oben auf dem Rasenplatz neben dem Schulhaus. Dazwischen probierte Gross und Klein, beim Torwandschiessen und Schoko-Kopf-Werfen

erfolgreich zu sein, den Hindernisparcours möglichst schnell zu durchlaufen und vor allem mit den vielen verschiedenen Fahrzeugen auf dem Pausenplatz herum zu kurven. Die Festwirtschaft stillte Hunger und Durst. Der Anlass war zur Zufriedenheit aller ein voller Erfolg. **bie**



Während die Kinder auf dem Pausenplatz Spass haben, wird auf dem Rasen um die Wette gekickt.

Bild: zvg

**Auszug aus der Rangliste: Herren:** 1. ÖZ Heiland United; 2. FC Chrutustiu; 3. Ds Team woni der Name nid cha läse; 4. 1. FC Arkane. – **Plausch:** 1. SC Ahorn; 2. Männerriege. – **Schüler:** 1. All Blacks; 2. Huttu Kickers; 3. Frankreich; 4. Subaru-Fritz-Köbu. – **Sprintanlass, Knaben, Jg. 2015 und jünger:** 1. Dominik Tanner, 10,66; 2. Noah Schneider, 11,08; 3. Luca Röthlisberger, 11,36. – **Mädchen, Jg. 2015 und jünger:** 1. Leana Aebi, 11,79; 2. Alina Aebi, 13,83. – **Mädchen, Jg. 2012 bis 2014:** 1. Jasmin Peter, 9,84; 2. Joline Brönnimann, 10,47; 3. Valentina Rey, 10,50. – **Knaben, Jg. 2009 bis 2011:** 1. Nico Röthlisberger, 11,26; 2. Joel Krähenbühl, 11,39; 3. Julian Rey, 12,19. – **Mädchen, Jg. 2009 bis 2011:** 1. Nicole Fiechter, 12,91.

# Bikesport-Fest mit Bilderbuch-Happy-End

## 2. Bike Village Huttwil

Besser geht es fast nicht. Der dreitägige Sportanlass «Bike Village Huttwil» konnte bei strahlendem Spätsommerwetter stattfinden. Zum Bilderbuchwetter kam ein sportliches Happy End mit dem Sieg des Lokalmatadoren Mathias Flückiger (Leimiswil) im Eliterennen der Männer.

Von Stefan Leuenberger

Das über alle Bereiche geglückte dreitägige Huttwiler Radsport-Wochenende erhielt am Sonntag im Elite-Rennen der Männer das erhoffte Happy-End. Lokalmatador und Olympia-Silbermedaillengewinner Mathias Flückiger setzte sich im letzten und vielbeachteten Rennen von «Bike Village Huttwil 2023» auf eindrückliche Weise durch. «Die allergrösste Freude bereite mir, am Heimrennen überhaupt fahren zu können», meinte «Math» nach seiner Triumphfahrt. «Vor so vielen bekannten Gesichtern, die mich wunderbar angefeuert haben, zu gewinnen, bedeutet mir sehr viel. Dieser Sieg ist etwas ganz Besonderes», sagte der 34-Jährige, auf dessen Schultern nur eine Woche nach seinem Weltcup-sieg in Andorra und nach der krankheitsbedingten «Huttu»-Absage von Nino Schurter auf der mitkonzipierten Rennstrecke die klare Favoritenrolle lastete. «Umso schöner ist es, dass es geklappt hat. Ich konnte es am Ende sogar geniessen, obwohl die Aufstiege in den Beinen extrem schmerzten. Zugleich durfte ich aber nicht nachlassen, da mein Vorsprung nicht beruhigend war», so der für das Team «Thömus maxon» fahrende Leimiswiler.

**Applaus und «Hopp»-Rufe aufsaugen**  
Nach verhaltenem Start kehrte «Math» nur an siebter Stelle von der verkürzten Startrunde zurück. «Der Start war brutal schnell und ich bekundete Mühe.» Auf den sechs folgenden 4,3 km langen Runden fand «Math» den Tritt und trat wie ein Champion auf. Ende der dritten Runde ging er in Führung. Von der Rennspitze aus konnte er die vielen Ovationen «seines» Publikums aufsaugen und am Ende mit 20 Sekunden Vorsprung auf den Aarauer Joel Roth (24) und 27 Sekunden Vorsprung auf den Letten Martins Blums (28) zu ohrenbetäubendem Applaus auf der Campus-Leichtathletik-Rundbahn in Jubelpose über die Ziellinie fahren. Der 29-jährige Ufhusener Spitzenbiker Marcel Guerrini verpasste den 3. Rang nur um zweieinhalb Sekunden (5. Rang). Der 27-jährige Leimiswiler Timon Rüegg, der im gleichen Haus lebt wie der Tagessieger, erreichte den 14. Rang. Der 33-jährige Jeremias Marti (Gettnau/Willisau) musste das Elite-Rennen wegen eines Schaltproblems aufgeben.

### Tagessieger voller Lob

Das Eliterennen der Frauen wurde zur klaren Angelegenheit der Weltnummer 1. Die 27-jährige Alessandra Keller aus Ennetbürgen setzte sich gegen die Amerikanerin Kate Courney (28), Weltmeisterin von 2018, mit 26 Sekun-

den Vorsprung durch. «Die Organisatoren haben sich so Mühe gegeben», lobte Keller das Huttwiler Rennen. «Die Strecke war technisch nicht extrem schwierig, dafür physisch enorm fordernd. Die Nidwalder Flaggen am Streckenrand haben mich aber stets motiviert, voll in die Pedale zu treten.»

### Peter Gerber gewinnt beide Rennen

Das herrliche Spätsommer-Wetter – das komplette Gegenteil zur Schlamm-schlacht bei der Premiere vor einem Jahr – sorgte bei den Wettkampfmachenden wie auch beim Publikum für beste Laune. Durch die trockene Unterlage konnten auch die Hobbyfahrer und Kinder alle Streckenabschnitte fahrend absolvieren, was die Attraktivität und den Spassfaktor massiv steigerte. Im Fun-Rennen am Samstagabend gab es einen regionalen Doppelsieg. Der ehemalige Spitzenbiker Andreas Moser (39) aus Madiswil holte sich vor den Augen seiner mitfiebernden Söhne Andrin und Mirko, die in den Nachwuchsrennen starke Leistungen zeigten, den Sieg. «Ich sass jetzt zehn Tage nicht auf dem Velo und habe etwas gelitten. Aber es hat viel Spass bereitet.» Dahinter glänzte Allround-Ausdauersportler Peter Gerber (40) aus Weier mit der zweitbesten Zeit aller Fun-Fahrer. «Das Rennen bot so viel Action. Einfach toll. Schade, musste ich von so weit hinten starten. Ich fühlte mich gut und hätte gerne noch eine Runde mehr angehängt», so der nimmermüde Gerber. Tatsächlich machte er in der zweiten Rennhälfte neun Sekunden auf Moser wett. Neben «Math» Flückiger war Peter Gerber die grosse regionale Figur von «Bike Village 2023»: Sowohl im Trailrun Huttwil am Freitag wie auch im Fun-Bikerennen am Samstag feierte der Gigathlon-Sieger von 2019 den Kategoriensieg. Bei den Fun-Frauen erreichte die gebürtige Huttwilerin Eva Carrer-Enz den 2. Rang.

### Zufriedener OK-Präsident

In den Nachwuchsrennen hatten die Regionalen in den stark besetzten Feldern einen schweren Stand. Ein Podestplatz resultierte. Die 8-jährige Larina Hosner aus Lotzwil belegte in der Soft-Kategorie, bestehend aus einem Parcours, einer Pumptrack-Fahrt und einem kurzen Cross-Country-Rennen, den Silbermedaillenplatz. Bei den drei verschiedenen langen Gusto-Erlebnissfahrten mit dem E-Bike spielten Zeit und Rang keine Rolle. Die Mitmachenden hatten genauso ihre Erfüllung wie jene Besuchenden, welche die Vielfalt und das grosse Angebot des Bikesport-Events vor Ort genossen. Insgesamt 822 Personen hatten sich für die Bikerennen oder die Genussfahrten angemeldet. «Rund 8 000



Fan-Fahrt und Sprung ins Glück: Mathias Flückiger konnte sich mit dem Elite-Sieg am Heimrennen in Huttwil einen Traum erfüllen.



Mathias Flückiger aus Rohrbach.



Reto Balsiger aus Rüegsauschachen.



Die gebürtige Huttwilerin Eva Carrer-Enz.



Das schöne Wetter lockte viel Publikum an die Bikerennen im Campus Perspektiven in Huttwil. Soeben fährt Alessandra Keller aus Ennetbürgen als Elitesiegerin ins Ziel. Bilder: Stefan Leuenberger

sportbegeisterte Besucherinnen und Besucher haben grossartige Rennen mitverfolgen können», freute sich OK-Präsident Peter Zulauf. «Ein grosses Merci geht an alle Mithelfenden, das Gesamt-OK, die Land- und Waldbesitzer sowie Behörden und Partner, von denen wir eine gewaltige Unterstützung geniessen.» Die Drittauflage von Bike Village Huttwil findet vom 13. bis 15. September 2024 statt.

**Auszug aus der Rangliste: Elite Männer (55 Klassierte):** 1. Mathias Flückiger, Leimiswil, 1:20:17; 2. Joel Roth, Aarau, 1:20:37; 3. Martins

Blums, Lettland, 1:20:44; 5. Marcel Guerrini, Ufhusen, 1:20:46; 14. Timon Rüegg, Leimiswil, 1:24:03. – **Elite Frauen (32):** 1. Alessandra Keller, Ennetbürgen, 1:20:17; 2. Kate Courtney, USA, 1:20:43; 3. Samara Maxwell, Neuseeland, 1:23:05; 10. Paula Gorycka, Willisau, 1:27:48. – **Fun Männer (11):** 1. Philipp Schneider, Arbon, 55:11. – **Fun Masters (7):** 1. Andreas Moser, Madiswil, 52:51; 2. Michael Kunz, Staufeu, 57:28; 3. Philip Grossen, Langenthal, 1:02:04; 5. Mathias Flückiger, Rohrbach, 1:06:47. – **Fun Senioren (14):** 1. Peter Gerber, Weier, 53:20; 2. Sascha Deplazes, Disentis, 54:38; 11. Patrick Mathys, Schafhausen, 1:11:27; 14. Reto Balsiger, Rüegsauschachen, 1 Runde weniger. – **Fun Frauen (3):** 1. Yvonne Halter, Herisau, 53:08; 2. Eva Carrer, Hasle, 1:00:17. – **Junioren (33):** 1. Loris Hättenschwiler, Uerkheim, 1:01:24; 15. Timon Minder, Thörigen, 1:05:36. – **Juniorinnen (23):** 1. Anina Hutter,

Trimmis, 56:44; 10. Sereina Hosner, Lotzwil, 1:03:23. – **Hard Mädchen (21):** 1. Anja Grossmann, Rickenbach, 41:49; 21. Jana Mathys, Schafhausen, 1:00:22. – **Mega Knaben (52):** 1. Marwan Karim Barhoumi, Bulle, 32:42; 13. Andrin Moser, Madiswil, 35:22. – **Mega Mädchen (18):** 1. Shana Huber, Muri, 38:19; 18. Hiya Sägger, Ranflüh, 1 Runde weniger. – **Rock Knaben (43):** 1. Liam Bessal, Waltenheim, 22:15; 10. Mirco Moser, Madiswil, 24:27; 24. Laurin Hosner, Lotzwil, 26:25. – **Cross Knaben (31):** 1. Finn Laichinger, Deutschland; 31. Jorin Gerber, Rohrbach. – **Cross Mädchen (14):** 1. Elin Plattner, Wenslingen; 13. Mara Bergmann, Madiswil. – **Soft Knaben (28):** 1. Maximilian Lang, Gränichen; 24. Luca Röthlisberger, Eriswil; 25. Gino Gerber, Rohrbach. – **Soft Mädchen (11):** 1. Lea Berger, Meilen; 2. Larina Hosner, Lotzwil; 3. Liv Wisler, Gränichen.



Andreas Moser aus Madiswil konnte das Fun-Rennen vom Samstag für sich entscheiden.



Elite-Biker Marcel Guerrini aus Ufhusen.



Doppelstarter Peter Gerber aus Weier feierte gleich zwei Kategoriensiege.